

Rosetta guckt mit St. Galler Technologie

SPACE → Im Herbst sendet die Raumsonde Rosetta Bilder vom Kometen «Chury» zur Erde – dies dank der Objektive einer St. Galler Firma.

angela.mueller
@ringier.ch

Ich war sehr zuversichtlich, dass die Raumsonde Rosetta ihre Instrumente aufstarten wird», sagt der St. Galler Raumfahrtsspezialist Men J. Schmidt.

«Aber sicher ist man ja nie.»

Seit gestern Abend kurz nach 19 Uhr ist jedoch klar: Rosetta ist aus dem Instrumenten-Tiefschlaf erwacht und kann ihre Weltraum-Mission weiterführen. **Die Sonde wird diesen Herbst an ihrem Zielort, dem Kometen 67P «Chury», ankommen.**

Wenn die Landekapsel den fast 700 Millionen Ki-

lometer entfernten Kometen erforscht, werden St. Galler Objektive die Bilder schiessen. Die Raumsonde Rosetta startete ihre Reise durchs All im Jahr 2004. Bereits im Februar 2007 wurden mit den Ka-

Die Objektive sind 20 Gramm schwer.

meras Bilder von der Mars-Oberfläche geschossen und zur Erde gesendet.

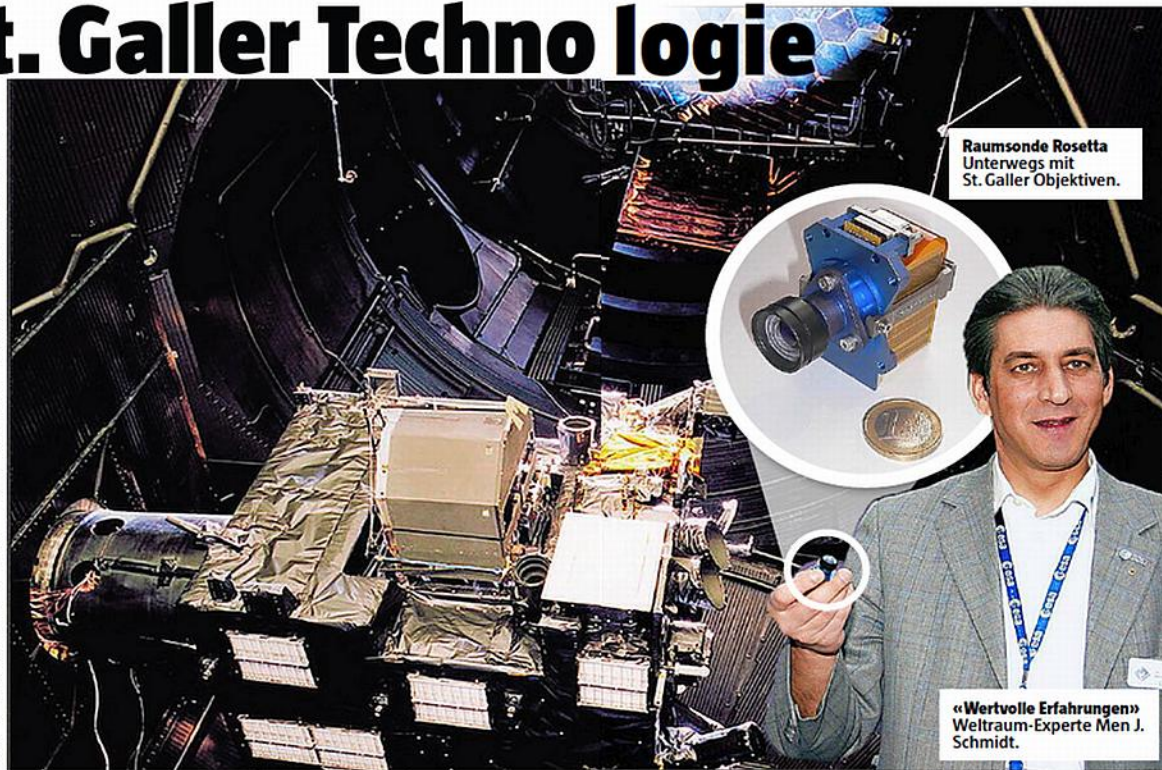
Die sieben Objektive für Rosetta wurden zwischen 1999 und 2001 in der Fisba Optik entwickelt und produziert. Die St. Galler Firma stellt Komponenten für Objektive und Linsen her. Sie wurde 1957 gegründet.

Ihr grösstes Auftragsvolumen ist der medizinische Bereich, zum Beispiel Kom-

ponenten für Endoskop-Objektive. «Es gibt sehr viele Parallelen zwischen medizinischen und Weltraum-Optiken. Für beide Bereiche müssen die Linsen sehr genau, widerstandsfähig, klein und leicht sein», sagt Schmidt.

Die Spezial-Linsen haben einen Durchmesser von 5 bis 15 Millimetern, sind maximal 20 Gramm schwer und haben eine Titanfassung. «Bei der Entwicklung von Weltraum-Objektiven kann die Fisba wertvolle Erfahrungen sammeln», sagt Schmidt.

Dieses Jahr wird ein weiteres St. Galler Objektiv ins All befördert. Die Japanische Weltraumagentur JAXA startet eine Asteroiden-sonde. Ausserdem wird die Marssonde der ESA, die voraussichtlich im Jahr 2018 startet, zwei Objektive für Panoramakameras der Fisba mit sich führen. ●



Raumsonde Rosetta Unterwegs mit St. Galler Objektiven.

«Wertvolle Erfahrungen» Weltraum-Experte Men J. Schmidt.